

Das neue Lesehighlight aus Jürgen Seidels Feder

Im Rheinland, Anno Domini 1537: Als die 13-jährige Anna das erste Mal ins Visier der Mächtigen gerät, weiß sie nichts von den Kämpfen, die der Papst und Martin Luther zu jener Zeit miteinander ausfechten. Die Reformation bedroht das Heilige Römische Reich. Anhänger Luthers werden von katholischen Würdenträgern gejagt. Die Kirche geht gegen diese mit aller Härte vor. Anna droht schon bald ein Schicksal im finstersten Verlies, vielleicht sogar der Tod. Das Mädchen verfügt nämlich über ein besonderes Talent: Sie behält alles, was sie einmal gesehen hat, wortgenau auf immer im Gedächtnis. Da solche Gaben zu dieser Zeit gerne als Hexenwerk verschrien sind, versucht Anna, ihre geheim zu halten. Bis eines Tages ein Kleriker auf sie aufmerksam wird. Anna muss um ihr Leben fürchten.

Doch zu Annas Glück (oder Unglück?) verdammt den Erzdiakon sie nicht oder bestraft sie. Ganz im Gegenteil: Er setzt sie fortan, als seinen jungen Diener verkleidet, als Spionin in eigener Sache ein. Und diese Sache ist nicht etwa die der katholischen Kirche, sondern die der Reformation. Gemeinsam mit Zangl, dem weltlichen Berater des Erzdiakons, soll das Mädchen Sündenpapiere drucken. Zu zweit lassen sie nichts unversucht, gegen Ungerechtigkeit zu kämpfen. Die junge Anna ahnt, dass sie sich damit mitten hinein in die gefährlichen Auseinandersetzungen begibt. Plötzlich findet sie sich inmitten von Intrigen und Verbrechen wieder. Da geraten Zangl und ein paar andere aus der Gruppe in Gefangenschaft. Anna steht mit einem mal alleine da und vor einer schweren Prüfung ...

Unterhaltung, die alles andere glatt in den Schatten zu stellen vermag - Jürgen Seidel schreibt Geschichten, die so gut sind, dass es einen ab dem ersten Satz vom Bett haut. Solch eine ist auch "Das Mädchen mit dem Löwenherz". Es dauert nur wenige Seiten und man hat sich in einen wahren Rausch gelesen. Der deutsche Autor ist ein brillanter, meisterhafter Erzähler. Während der Lektüre seiner Bücher scheint die Zeit stillzustehen. Man vergisst die Welt vollkommen um sich herum. Seidel erschafft mit seinen Worten ein Lesevergnügen mit absolutem "Wow!"-Effekt. Seine Werke sind wahre Highlights in jedem Bücherregal. Auch das vorliegende verschlägt einem nicht nur den Atem, sondern außerdem die Sprache. Denn schönere, genialere Literatur hat man noch nie in die Hände gekriegt!

Die Romane von Jürgen Seidel sind fesselnde Historienschröcker wie aus der Feder einer Waldtraut Lewin oder Anne C. Voorhoeve. In diesen wird Geschichte zu einem Leseerlebnis der Superlative. "Das Mädchen mit dem Löwenherz" zu lesen ist, als reise man fünfhundert Jahre zurück ins Mittelalter. Zwischen zwei Buchdeckeln wird Vergangenheit wieder lebendig.

Susann Fleischer 18.04.2017

Quelle: www.literaturmarkt.info